

Angebote für Eltern und Pädagogen

- **Unverbindliches Erstgespräch**
(mit Einverständniserklärung der Eltern)
- **Entwicklungsberatung**
- **Hospitation in der Gruppe**
- **Überprüfung des aktuellen Entwicklungsstands**
- **Zeitlich begrenzte Förderung der Kleinkinder in der Krippe**
- **Praktische Hilfestellungen** (z. B. bei der Eingewöhnung, für schreiende Kleinkinder oder zur Entwicklung individueller Unterstützung)

Ihre Ansprechpartnerin

Karin Frey
Kindheitspädagogin, Supervisorin

Verantwortlich für die Mobilen Sonderpädagogischen Hilfen (MSH) ist das **Förderzentrum Makarius-Wiedemann-Schule** der Stiftung Attl. Durchführung und Organisation erfolgen unter dem Dach der **Interdisziplinären Frühförderstelle Wasserburg**. In Wasserburg werden MSH zudem vom Sonderpädagogischen Förderzentrum angeboten. Es besteht kein Rechtsanspruch auf diese Maßnahme.



Kontakt

**Interdisziplinäre
Frühförderstelle Wasserburg**
Träger: Stiftung Attl
Holzhofweg 16, 83512 Wasserburg a. Inn
www.stiftung.attl.de

Leitung:
Karin Frey

Sekretariat:
Helga Gnerlich
Tel.: 08071 102-321
Fax: 08071 9038059
E-Mail: fruehfoerderung-ws@stiftung.attl.de



Interdisziplinäre Frühförderstelle Wasserburg

**Pädagogischer Fachdienst
für Krippen**

Ein Angebot der
Mobilen Sonderpädagogischen Hilfen

Stiftung Attl

Krippen sind wichtig,

weil Pädagogen

- Kleinkinder fördern und Eltern entlasten.
- eine familienergänzende Entwicklungs-umgebung schaffen.
- basale Unterstützung und Pflege gewährleisten.
- individuelle Bindungsbeziehungen ermöglichen und die (Selbst-)Regulation unterstützen.
- die Autonomieentwicklung des Kindes fördern.
- mit existenziellen Krisen kompetent und fürsorglich umgehen.
- eine vertrauensvolle Beziehung zu den Eltern aufbauen.



Aber was tun, wenn das Kleinkind

- sich mit der Eingewöhnung schwertut?
- häufig unruhig ist?
- übermäßig Trotz oder Wut zeigt?
- sich trotz großer Bemühungen kaum trösten lässt?
- viel schreit?
- die Nahrung ablehnt?
- Angst vor Trennungen hat und klammert?
- wenig Interesse an der Umwelt zeigt?
- ungern spielt?
- andere Entwicklungsprobleme zeigt?

Was tun, wenn Pädagogen

- sich bei der Einschätzung des Entwicklungsstands unsicher sind?
- Beratung im Umgang mit Wut, Trotz oder Zurückgezogenheit benötigen?

Wir entlasten und stärken Sie

In einem unverbindlichen Erstgespräch mit den Eltern und den Pädagogen werden Beobachtungen zusammengetragen:

- Zu den verschiedenen Entwicklungsbereichen
- Zur Regulationsfähigkeit
- Zum Bindungsverhalten

Gemeinsam entwickeln wir das weitere Vorgehen und mögliche Perspektiven. Neben der Beobachtung in der Gruppensituation unterstützen wir je nach Bedarf durch

- Gespräche mit den Eltern.
- Beratung der Pädagogen.
- gezielte Einzelförderung in begrenztem Rahmen.
- Screenings oder einen Entwicklungstest.
- Vernetzung mit anderen Hilfesystemen.